

Schwerin



Besonderes Ambiente: Die alte Druckerei am medienhaus:nord eignet sich ideal für Modenschauen.



Designermode ist durchaus alltagstauglich. FOTOS: SCHÜTTPELZ (6)

Junge Mode kommt aus Schwerin

Look 2016: Alte SVZ-Druckerei verwandelt sich in Laufsteg – Designer und Models begeistern 500 Gäste mit mitreißender Show

GROSSER DREESCH Bunte Lichter, helle Spotlights, mitreißende Musik und dazu spannende junge Mode, präsentiert von eleganten Models: Für die rund 500 Besucher der Look 2016 war die Modenschau in der alten SVZ-Druckerei am medienhaus:nord ein echtes Erlebnis. Organisiert von der Designschule Schwerin, wurden die Abschlusskollektionen ihrer Studierenden sowie Bachelor-Abschlüsse der Partner-Designhochschule Leipzig, beeindruckende Arbeiten des belgisch-togolesischen Mode-Studios Fall Toure und der kürzlich verstorbenen Designer-Ikone André Subarew präsentiert.

Die Zuschauer waren begeistert: „Eine extrem gute Schau mit anspruchsvoller Mode, von der vieles tragbar ist“, urteilte Nicole Jan. „Es waren auch sehr schöne, aber gewagte Sachen dabei“, fand Petra Bunsen. „Schwerin kann mit dieser Modenschau durchaus mit anderen Städ-



Erstmals bei der Look: Models präsentieren afrikanisch angehauchte Mode.

ten mithalten“, betonte Theresa Hebert. „Ein gelungenes Event mit tollen Designs“, so Unternehmerin Daniela See. Prof. Dr. Stephan Sollberg: „Eine perfekt in Szene gesetzte Schau mit Licht und Musik, einfach super.“ Steffen Himstedt: „So etwas muss unterstützt werden, davon brauchen wir mehr in der Landeshauptstadt.“ Wie hungrig die Schweriner auf solche Anlässe sind, spiegelte



Völlig Entspannt: MP Erwin Sellering plaudert mit Rico Baden-schier und Simone Gladasch.

sich auch in der Mode der Besucher wider: Viele zeigten, wie modebewusst und experimentierfreudig Schweriner sein können.

Zum Glück hat die Look prominente Unterstützer: Schirmherr ist Ministerpräsident Erwin Sellering. Der betonte: „Dies ist eine wunderbare Veranstaltung, die wichtig ist, um junge Leute für Schwerin zu begeistern. Deshalb gilt mein großer



Professionell auf dem Laufsteg unterwegs: Die Models hatten die Tage zuvor extra trainiert.

Dank Initiator Stephan Haring.“ Und Sellering verriet im Gespräch mit Moderatorin Wiebke Weitendorf auf dem Laufsteg seine eigene Modelinie: „Ich habe mich als MP auf dunklen Anzug, helles Hemd, rote Krawatte festgelegt. Aber davon habe ich den ganzen Schrank voll.“

Der Abend war unterhaltsam und durchkomponiert, wurde von der Band „Sconehead“ musikalisch begleitet.



Gehört zu jeder Modenschau: festliche Garderobe aus edlen Materialien.

Er begann mit fantasievoll inspirierter Brautmode, setzte nach barocken Anklängen afrikanische Akzente, zeigte Subarews Kollektion „Freester Fischerteppiche“ und endete mit „Cut up“, dem Thema der Schweriner Abschlussarbeiten. 15 Absolventen zeigten, wie sie aus Altem neue Verbindungen herstellen und das modische Vorstellungsvermögen erweitern. Bert Schüttpelz